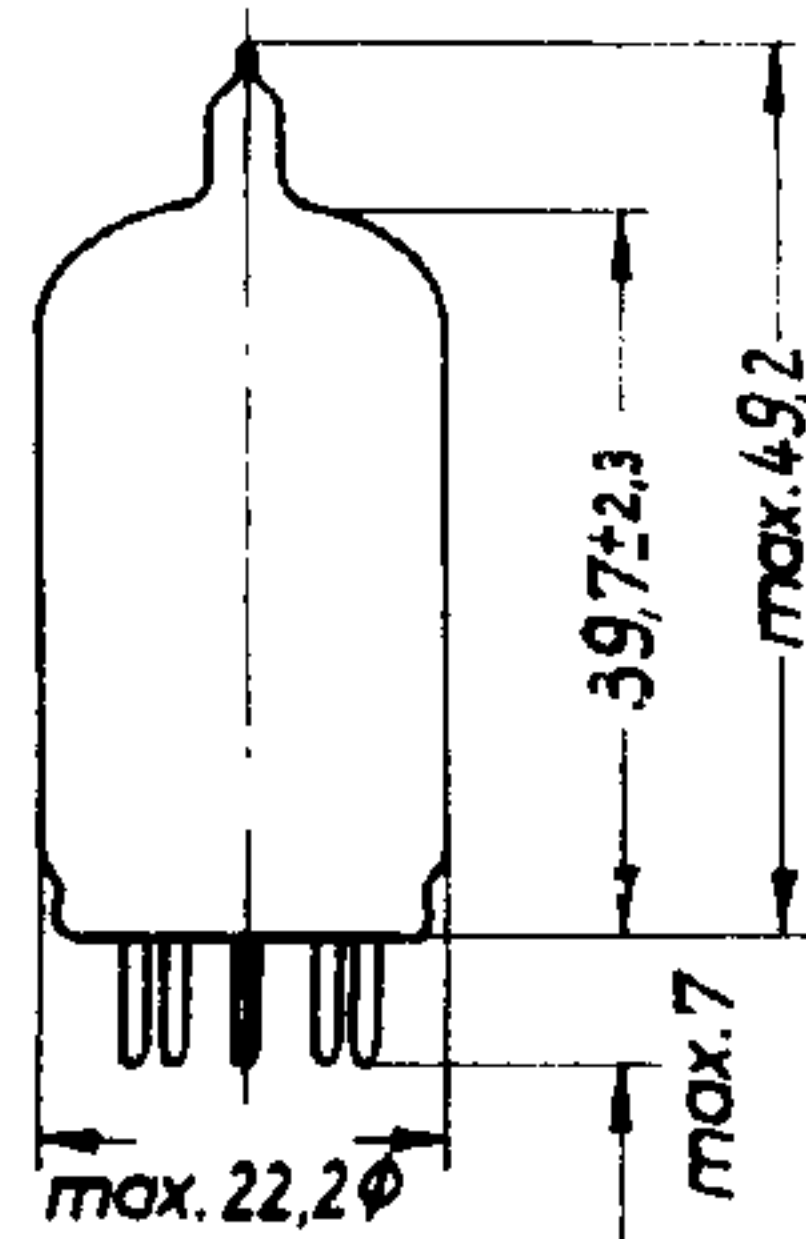
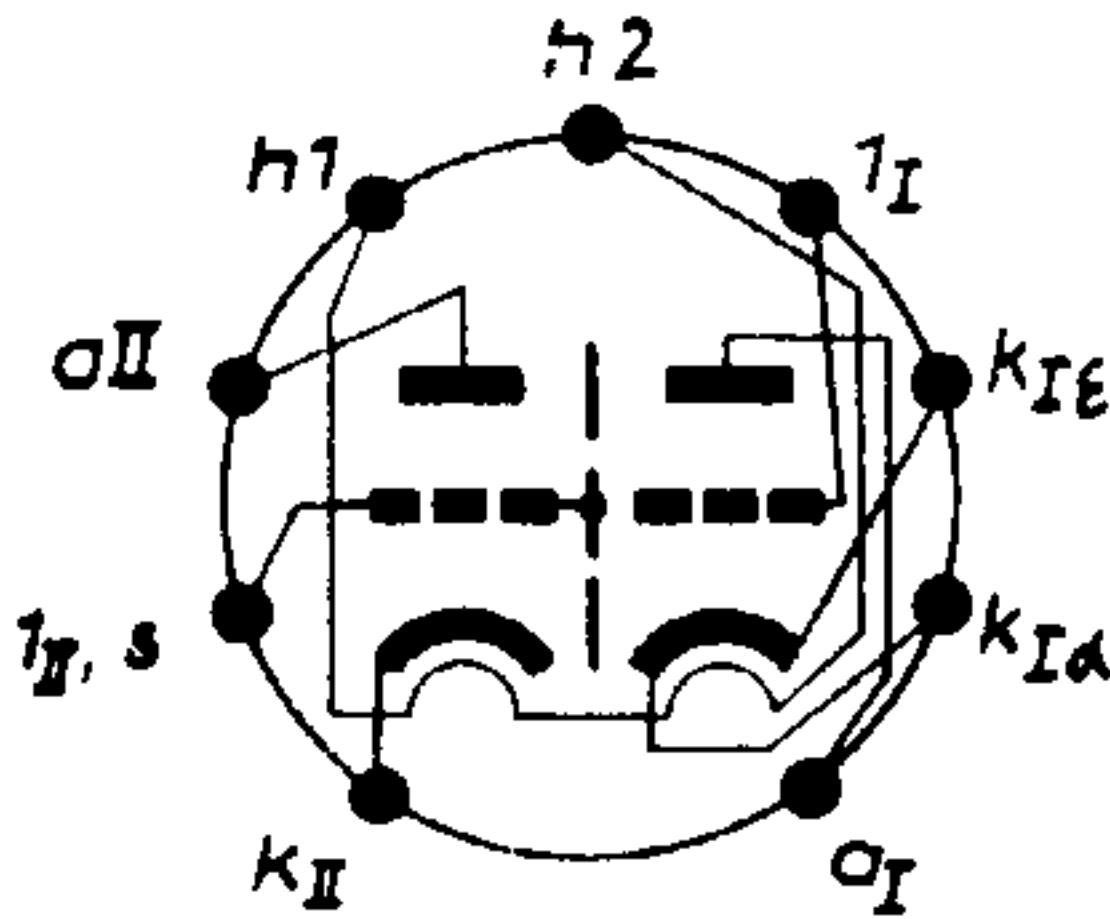




Doppeltriode  
als Cascode-Verstärker für  
UKW- und Fernsehgeräte

PCC 84



Gewicht: ca. 10 g

1. Heizerwerte für Serienspeisung:

Heizstrom	$I_h$	0,3	A
Heizspannung	$U_h$	ca. 7,2	V
Oxydkatode, indirekt geheizt			

2. Statische Meßwerte je System:

Anodenspannung	$U_a$	90	V
Anodenstrom	$I_a$	12	mA
Gittervorspannung	$U_1$	-1,5	V
Steilheit	$S$	6,0	mA/V
Verstärkungsfaktor	$\mu$	24	

3. Grenzwerte je System:

Anodenkaltspannung	$U_{oamax}$	550	V
Anodenspannung	$U_{amax}$	180	V
Anodenverlustleistung	$N_{vamax}$	2	W
Katodenstrom	$I_{kmax}$	18	mA
Gittervorspannung	$U_{1min}$	-50	V

Gitterableitwiderstand <sup>1)</sup>	$R_{1II\max}$	20	k $\Omega$
Gitterableitwiderstand <sup>1)</sup>	$R_{1II\max}$	500	k $\Omega$
Gitterableitwiderstand	$R_{1I\max}$	500	k $\Omega$
Widerstand zwischen Heizer und Katode	$R_{hk\max}$	20	k $\Omega$
Spannung zwischen Heizer und Katode	$U_{hkI}$	90	V
	$U_{hkII+}$	250 <sup>2)</sup>	V
	$U_{hkII-}$	90	V

#### 4. Kaltkapazitäten:

##### System I (Katodenbasisschaltung)

$C_{\epsilon I} = C_{1I} (k_I + h)$	2,3	pF
$C_{\alpha I} = C_{aI} (k_I + h + 1_{II} + s)$	1,2	pF
$C_{1aI}$	1,2	pF
$C_{hkI}$	2,7	pF
$C_{1hI}$	< 0,25	pF
$C_{akI}$	0,35	pF

##### System II (Gitterbasisschaltung)

$C_{\epsilon II} [GB] = C_{kII} (1_{II} + s + h)$	4,7	pF
$C_{\alpha II} [GB] = C_{aII} (1_{II} + s + h)$	2,5	pF
$C_{1aII}$	2,3	pF
$C_{hkII}$	2,7	pF
$C_{akII}$	0,16	pF

##### System I - System II

$C_{aIaII}$	< 0,03	pF
$C_{1IaII}$	< 0,006	pF
$C_{1IIaI}$	< 0,8	pF

1) Der mit 20 k $\Omega$  angegebene Ableitwiderstand gilt als Maximalwert bei automatischer Erzeugung der Gittervorspannung. In diesem Fall muß ein kapazitiv überbrückter Widerstand von mindestens 100  $\Omega$  in die Katodenleitung gelegt werden.

Der Grenzwert von 500 k $\Omega$  ist zulässig, wenn die Gittervorspannung von einem Spannungsteiler zwischen dem Pluspol der Betriebsspannung und Masse abgenommen wird.

2) Gleichspannungsanteil max. 180 V.



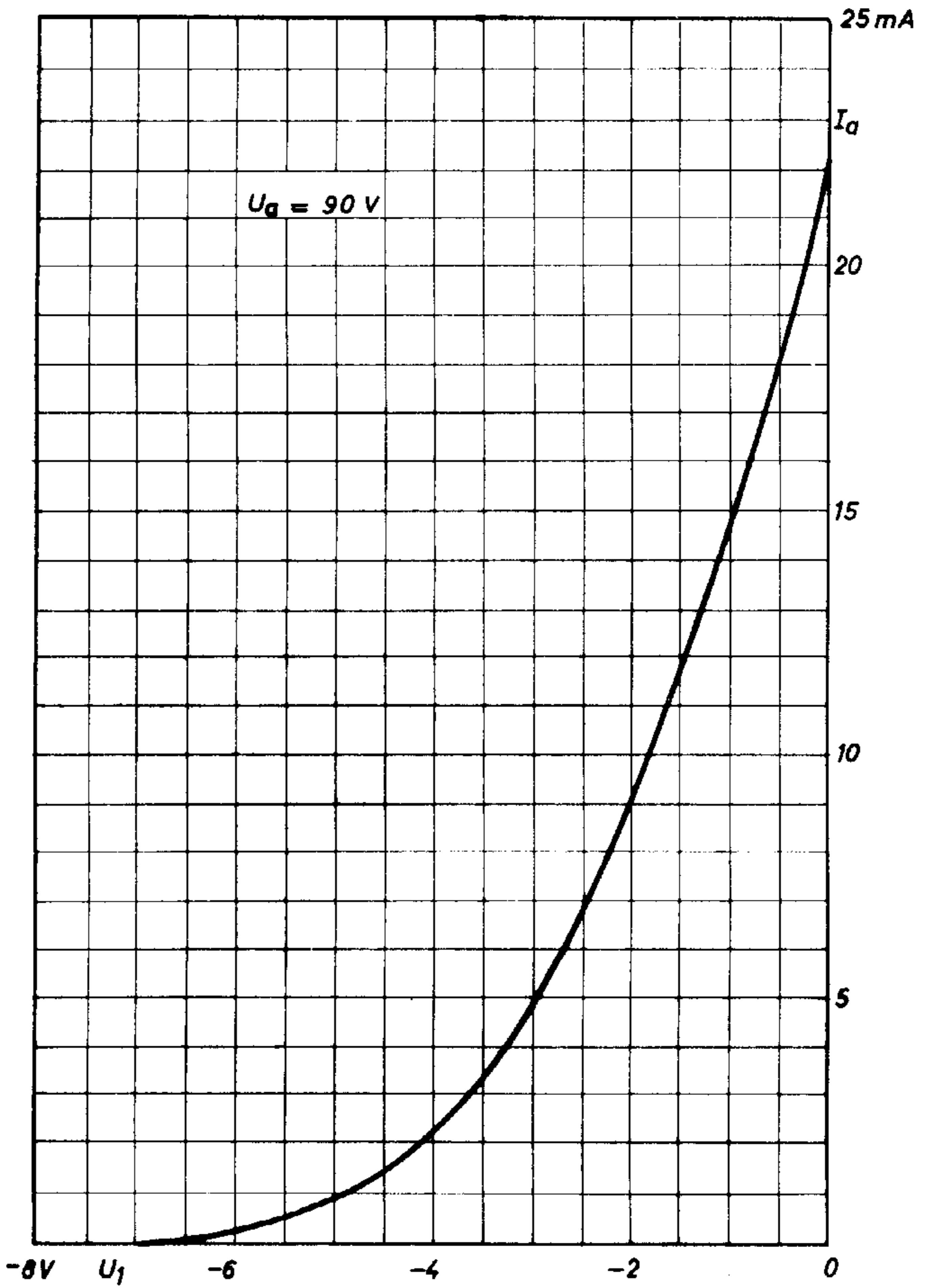
5. Besondere Hinweise:

System I wird in Katodenbasis-, System II in Gitterbasisschaltung verwendet. Dabei soll der Katodenanschluß  $k_{I\epsilon}$  mit der Eingangsschaltung,  $k_{I\alpha}$  mit der Ausgangsschaltung verbunden werden.

Die maximal zulässige Abweichung des Heizstromes beträgt  $\pm 6\%$  vom Sollwert 0,3 A.

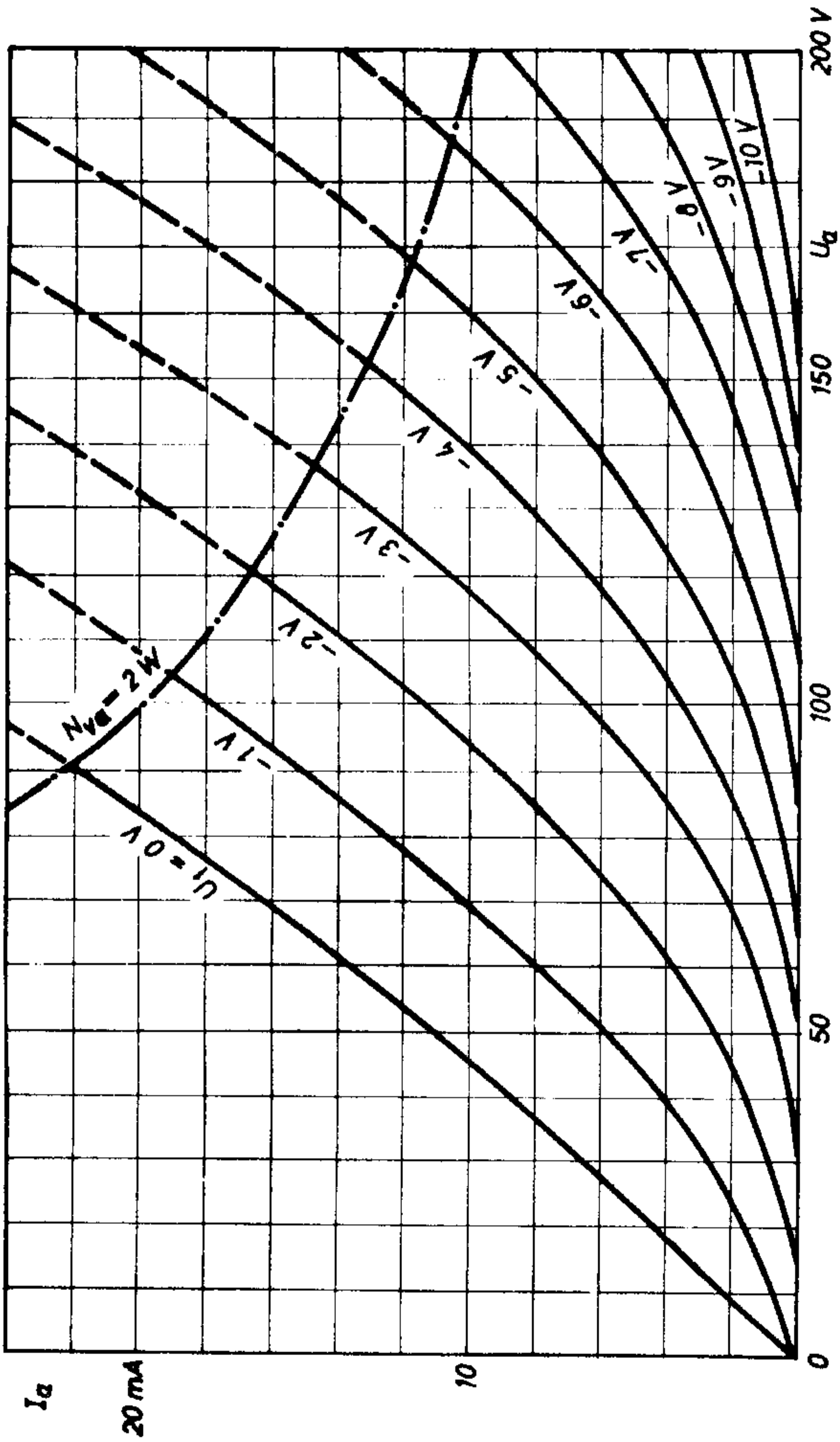
Der Heizerstift 2 soll vorzugsweise geerdet werden oder das niedrigste Potential in bezug auf Erde oder Chassis erhalten.





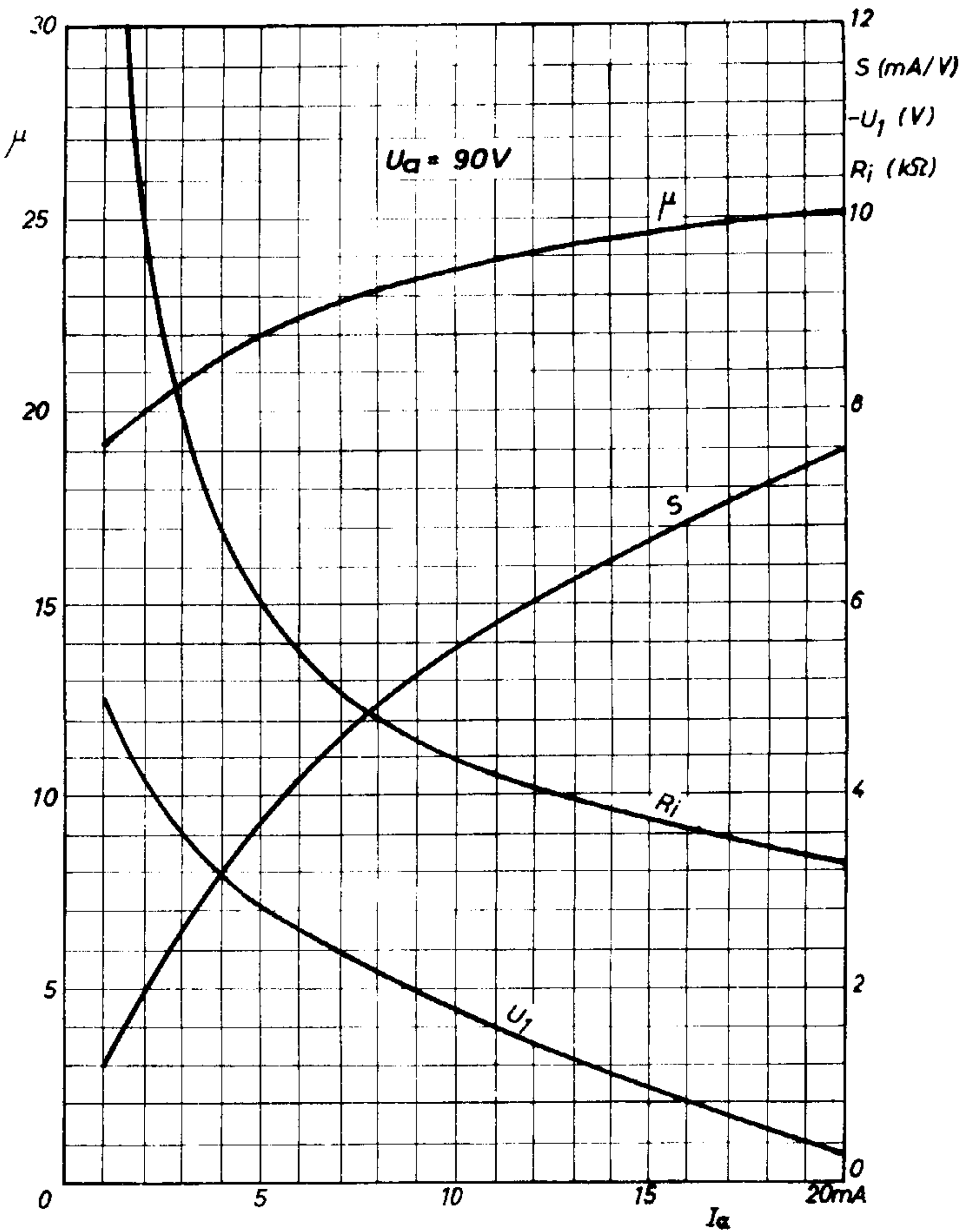
Anodenstrom als Funktion der Gittervorspannung





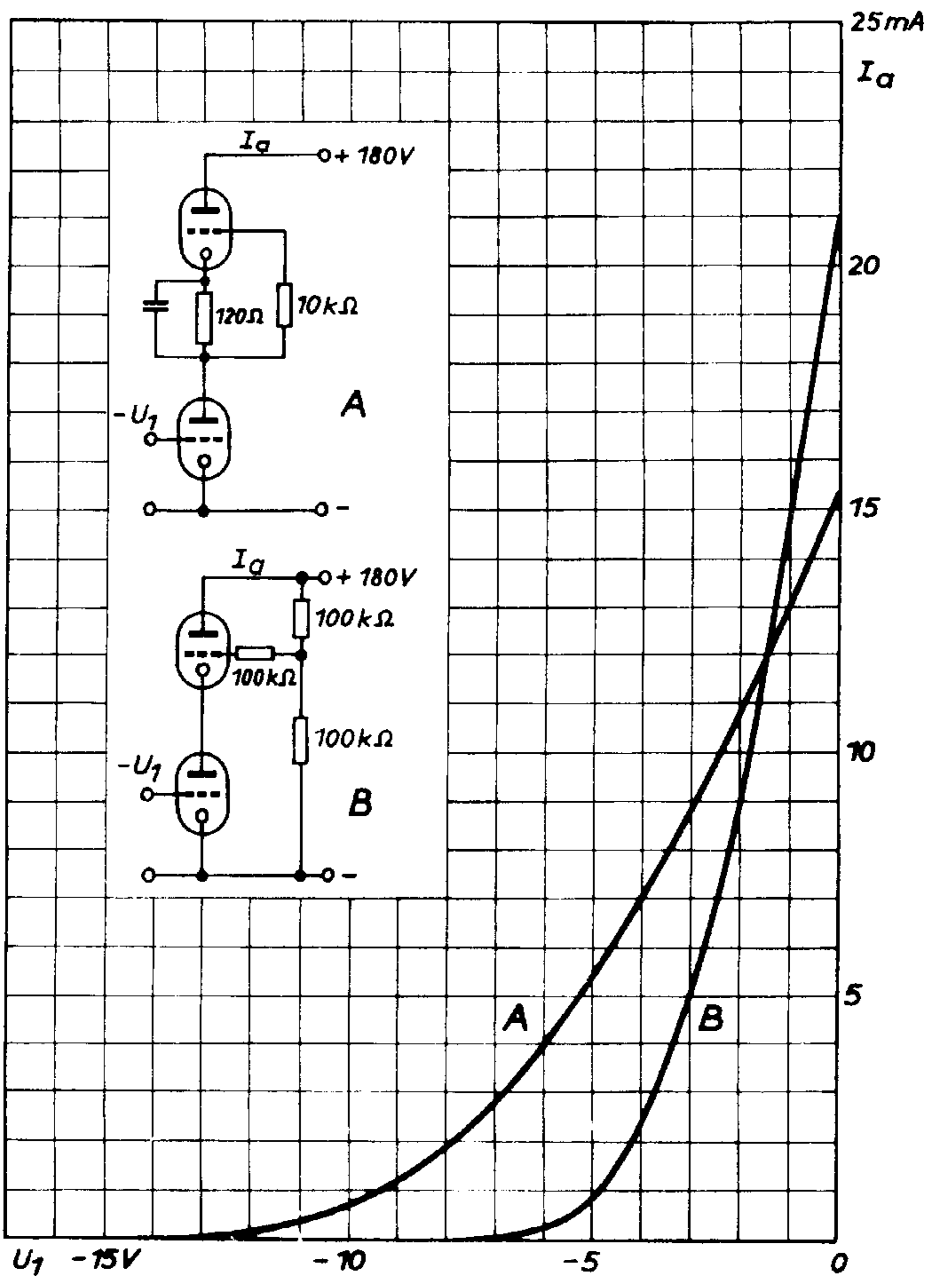
Anodenstrom als Funktion der Anodenspannung





Steilheit, Verstärkungsfaktor, Gittervorspannung und Innenwiderstand als Funktion des Anodenstromes





Cascode-Schaltung  
 Anodenstrom als Funktion der Gittervorspannung

